

## **Grundsätze und Ziele der Politik für das Jahr 2012**

### **Einleitung**

Gemäss Art. 10, Abs. 2 der Gemeindeordnung legt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung jährlich einen Bericht über die Grundsätze und Ziele seiner Politik vor. Dargestellt sind bedeutende spezielle Ziele und Projekte ausserhalb der operativen und laufenden Geschäfte. Die Reihenfolge entspricht nicht einer Prioritätenordnung.

### **Bau- und Zonenordnung: Entscheid des Souveräns**

Die raumplanerische und städtebauliche Entwicklung der kommenden zehn bis zwanzig Jahre soll 2012 festgelegt werden. Die Testplanung Zentrum Wallisellen sowie das Freiraumkonzept bilden wichtige Grundlagen für die Revision der kommunalen Nutzungsplanung. Die Bau- und Zonenordnung (BZO) ist in Bearbeitung. Ein Vernehmlassungsverfahren ist vorgesehen. Es ist geplant, die Revision der BZO in der zweiten Jahreshälfte 2012 der Gemeindeversammlung vorzulegen.

### **Sanierung und Neugestaltung Gemeindesaal**

An der Urnenabstimmung vom 28. November 2010 haben die Stimmberechtigten einen Kredit von 6,58 Millionen Franken für die Sanierung und Neugestaltung des Gemeindesaals bewilligt. Die Arbeiten werden von Januar bis Ende August 2012 ausgeführt. Am Wochenende vom 21. bis 23. September 2012 soll der neue Gemeindesaal öffentlich eingeweiht werden.

### **Umsetzung des kommunalen Alterskonzeptes**

Mit dem seit Anfang 2011 gültigen neuen kantonalen Pflegegesetz heisst das Leitmotiv der Pflegeversorgung „ambulant vor stationär“. Pflegebedürftige Personen sollen möglichst lange zuhause leben können. Erst wenn die ambulante Betreuung nicht mehr möglich oder sinnvoll ist, erfolgt die stationäre Betreuung in einer Institution der Langzeitpflege. Für das Jahr 2012 hat sich der Gemeinderat folgende zwei Hauptziele gesetzt: 1. Gründung einer Walliseller Genossenschaft für altersgerechte und günstigen Wohnraum; 2. Entscheid der Stimmberechtigten über die Erweiterung und den Umbau des Alters- und Spitexzentrums Wägelwiesen.

### **Sanierung und Erweiterung Hallenbad**

Verbunden mit einem grösseren Sanierungspaket an der Haustechnik (Heizung, Lüftung etc.) soll das Hallenbad um ein Sprudel- und ein Lernschwimmbecken erweitert werden. Mit einer weiteren Rutschbahn im neuen Anbau kann die Attraktivität dieser Sportanlage weiter gesteigert werden. Während für die Sanierungskosten von rund 5,85 Millionen Franken als Gebundene Ausgabe der Gemeinderat zuständig ist, wird der Kredit in der Grössenordnung von 6 Millionen Franken für die Erweiterung des Hallenbades voraussichtlich 2012 dem Souverän vorgelegt.

## **Finanzlage**

Der Voranschlag 2012 zeigt, dass mittelfristig ein strukturelles Defizit besteht. Die Situation erfordert eine Grundsatzdiskussion über das Leistungsangebot der Gemeinde sowie über zusätzliche Steuereinnahmen. Die neuen Einwohner und Firmen in Wallisellen werden sich mit zusätzlichen Steuereinnahmen voraussichtlich ab 2014 positiv auf die kommunale Finanzlage auswirken, auch wenn die bauliche Entwicklung mit zusätzlichen Belastungen verbunden ist. Eine vorübergehende markante Erhöhung des Steuerfuss soll deshalb trotz des aktuellen Bedarfs vermieden werden. Dies hat zur Folge, dass vor allem die Investitionstätigkeit – mit der Schulgemeinde koordiniert – den finanziellen Möglichkeiten angepasst werden muss. Im Jahr 2012 ist zudem eine Überprüfung und Revision der kommunalen Gebührenreglemente vorgesehen. Die Ansätze sind zum Teil seit Jahren unverändert geblieben und müssen nun angepasst werden.

## **Regionale Zusammenarbeit**

Die bisherige Zusammenarbeit in der Region glow. das Glattal wird weitergeführt, jedoch die Standortförderung einer neuen regionalen Marketingorganisation übertragen. Im Verein „FLUGHAFENREGION ZÜRICH - Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung“ wird sich neben den Gemeinden auch die Wirtschaft finanziell und mit Knowhow engagieren.

Das bisherige Vormundschaftsrecht im Schweizerischen Zivilgesetzbuch wird völlig neu gestaltet. Neu werden regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KSEB) die Aufgaben der kommunalen Vormundschaftsbehörden übernehmen. Dabei handelt es sich um interdisziplinäre Fachbehörden, die den Ansprüchen des Bundesrechtes an einer Professionalisierung gerecht werden. Wallisellen wird zusammen mit den Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon, Kloten Nürensdorf und Opfikon den KESB-Kreis Bülach Süd bilden. Als Sitzgemeinde wird Opfikon mit den erwähnten Gemeinden Anschlussverträge abschliessen. Im Jahr 2012 wird die neue Organisation aufgebaut, damit sie per 01.01.2013 ihren operativen Betrieb aufnehmen kann.

Wallisellen, 25. Oktober 2011 UM

Bernhard Krismer  
Gemeindepräsident

Urs Müller  
Gemeindeschreiber